

Straßenbrücke zur Überquerung der Hochwaldbahn bei Nonnweiler

Schlagwörter: [Straßenbrücke](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Nonnweiler

Kreis(e): St. Wendel

Bundesland: Saarland



Seitenansicht der Straßenbrücke zur Überquerung der Hochwaldbahn bei Nonnweiler (2016).
Fotograf/Urheber: Jan Opgenoorth



Die sich südlich vom Bahnhof Nonnweiler befindende Wegüberführung diente der Verbindung zwischen der westlichen und östlichen Gleisbereiche. Sie gewährleistete das Überqueren der Bahnstrecke, ohne den Bahn- oder den Logistikbetrieb zu stören. Die Wegüberführung besteht aus einem Stahlgerüst, auf das Holzbohlen als Fahrbahn montiert sind. Sie wurde im Jahre 1897 erbaut.

Der heutige Zustand ist schlecht, das sichere Überqueren ist wegen morscher Holzbohlen nicht mehr gewährleistet (Stand: Oktober 2016).

(J. Opgenoorth und S. Wegen, Universität Koblenz-Landau, 2016)

Internet

www.hochwaldbahn.info: Die Geschichte der Strecke Trier - Hermeskeil - Türkismühle (abgerufen am 27.10.2016)

Straßenbrücke zur Überquerung der Hochwaldbahn bei Nonnweiler

Schlagwörter: [Straßenbrücke](#)

Ort: 66616 Nonnweiler

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Fotos, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1897

Koordinate WGS84: 49° 35 54,6 N: 6° 58 36,45 O / 49,5985°N: 6,97679°O

Koordinate UTM: 32.353.803,44 m: 5.495.957,71 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.570.657,09 m: 5.496.210,60 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Straßenbrücke zur Überquerung der Hochwaldbahn bei Nonnweiler“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-255085> (Abgerufen: 18. Februar 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

